

Voranschlag 2020: Von Euphorie keine Rede!

Der Voranschlag 2020 der Stadt Wädenswil präsentiert einen Gesamtaufwand von CHF 193 Mio. sowie einen Gesamtertrag von CHF 192.15 Mio. und weist somit einen an sich noch akzeptablen Aufwandüberschuss von CHF 0.85 Mio. aus. Der Steuerfuss soll gemäss dem Willen des Stadtrats bei 85% belassen werden. Die SVP-Fraktion sagt zu beidem zwar einstimmig Ja, doch von Euphorie kann keine Rede sein. Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um erhebliche CHF 2.6 Mio., die Primarschule verursacht Kosten von ca. CHF 40 Mio. – Tendenz weiterhin steigend – und die Verschuldung ist mit einem Selbstfinanzierungsgrad pro 2020 von lediglich 28% besorgniserregend. Die Rücknahme des Teuerungsausgleichs für das Personal von 0.5% auf 0.1% analog der gesetzlich vorgegebenen Anpassung an die kantonale Regelung, dürfte zwar eine kleine Erleichterung bringen. Gleichwohl muss nach Auffassung der SVP-Fraktion der Spardruck konsequent aufrecht erhalten werden. Auch die seitens des Stadtrats bereits in früheren Jahren und nahezu gebetsmühlenhaft beteuerten Effizienzsteigerungen, vor allem in Zusammenhang mit Stellenerhöhungen und hier speziell im Informatik- und Schulbereich, sollten endlich einmal Wirkung zeigen! Entsprechend ihrer klar bürgerlichen Politik lehnt die SVP-Fraktion nahezu alle Zusatzanträge der GRPK ab, welche weitere Aufwandsteigerungen zur Folge hätten. Nachdrücklich Ja sagt sie allerdings zur Ausgabenbewilligung von CHF 60'000, welche für eine vertiefte Untersuchung der Organisation und Effizienz im Primarschulwesen investiert werden sollen. Denn es war gerade die SVP, welche schon seit Jahren(!) das stetige Kostenwachstum bei der Schule beanstandet hat. Einstimmig und klar Nein sagt die SVP-Fraktion zum Mehrheitsantrag der GRPK, den Steuerfuss um 2% auf 87% zu erhöhen. Das stetige Ausgabenwachstum, insbesondere in den Bereichen Verwaltung (Personal), Bildung und IT darf nicht mit einer Erhöhung der Einnahmequellen kompensiert werden. Angesagt sind stattdessen ein verstärkter Sparkurs und mehr Effizienz.

Charlotte M. Baer
SVP Fraktionschefin